

Besserung auf ganzer Linie

SCI-Logistikbarometer: Kostensteigerung wird dieses Jahr anhalten / Firmen wollen Preise anheben

Das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche verharrt im Dezember auf dem Niveau des Vormonats. Nach wie vor befindet sich damit die derzeitige Geschäftslage bei den meisten Unternehmen auf hohem Niveau. Doch einige verzeichnen auch eine Verschlechterung. Zu dieser Einschätzung kommt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH.

Im Dezember berichten 35 Prozent der Befragten von einer verbesserten Geschäftslage. Damit setzt sich der Trend der vorangegangenen Monate fort. Allerdings sagten auch 12 Prozent, dass ihre Geschäftslage sich verschlechtert hat, im Vormonat äußerte dies keiner. Der frühe Wintereinbruch trug sicher zu dieser Einschätzung bei, schreiben die Marktanalysten von SCI. Dennoch schätzen immer noch über 90 Prozent der Transport- und Logistikfirmen ihre Lage als gut oder normal ein. In Erwartung auf das jährliche Frühjahrsloch ist die Beurteilung der nächsten drei Monate aber etwas verhalten. Ein Fünftel erwartet eine Verschlechterung, 29 Prozent eine günstigere Geschäftsentwicklung.

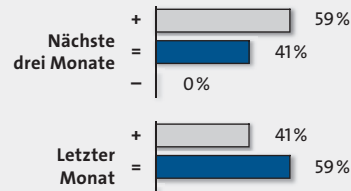
Die Kosten sind im Dezember bei 41 Prozent der befragten Betriebe gestiegen – eine ähnlich hohe Zahl wie im Vormonat. Die Unternehmen erwarten auch mehrheitlich, dass die Kostensteigerung der vergangenen Monate in den nächsten drei Monaten anhalten wird (59 Prozent). Das ist ein ähnlich hoher Wert wie im November. Wie auch im Vormonat konnte kein Unternehmen Kostensenkungen realisieren und erwartet dies auch nicht für die nähere Zukunft.

Auch im Dezember konnten nur 26 Prozent Preissteigerungen durchsetzen, obwohl im November 52 Prozent dies geplant hatten. Bei 71 Prozent blieben sie auf einem unveränderten Niveau. Daher planen immer noch 46 Prozent der Transport- und Logistikunternehmen, die Preise für Ihre Leistungen in den nächsten drei Monaten anzuhängen. Bei nur 3 Prozent sind die Preise im Dezember gesunken. Damit scheint die Preisentwicklung einmal mehr nicht mit der Kostenentwicklung Schritt halten zu können.

Kapazitätsaufbau belastet. Nach dem Aufschwungsjahr 2010 sind die Unternehmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in diesem Jahr

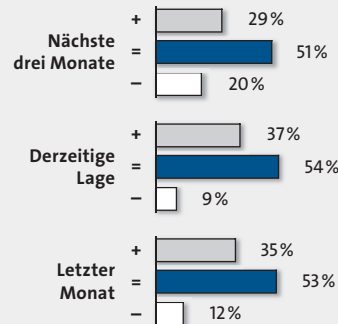
Kostenentwicklung

Rückgang ist nicht zu erwarten



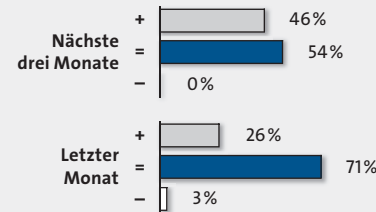
Geschäftslage

Überwiegend normal bis gut



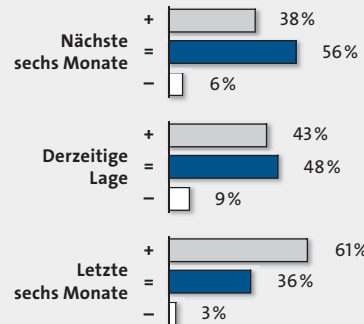
Preisentwicklung

Nur ein Viertel konnte Steigerung durchsetzen



Kapazitätsauslastung

Saisonal normale Lage



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleich bleibend - schlechter/sinkt/gesunken

Quelle: SCI Verkehr

positiv gestimmt. Eine deutliche Mehrheit von 57 Prozent der Unternehmen erwartet eine günstigere Geschäftsentwicklung für 2011, 43 Prozent eine gleich bleibende. Keiner der Befragten geht von einer Verschlechterung aus. Ende des Krisenjahres 2009 waren es noch 9 Prozent gewesen, die eine schlechtere Entwicklung befürchteten, 48 Prozent erwarteten damals bereits eine günstigere Entwicklung, die sich dann ja auch bewahrheitet hat.

Anders als im Vorjahr gehen dem Barometer zufolge 89 Prozent der Unternehmen nun von weiter steigenden Kosten für 2011 aus. Durch den Kapazitätsabbau im Krisenjahr und das

dann doch recht schnell anziehende Auftragsvolumen sind im vorigen Jahr die Kosten stark gestiegen. Aufgrund der sich bessernden Wirtschaftslage führen der wieder notwendige Kapazitätsaufbau und steigende Energiepreise zu weiteren Belastungen. Nur 11 Prozent rechnen mit unverändert

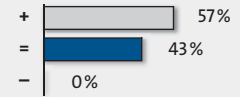
bleibenden Ausgaben. Sinkende Kosten erwartet keiner.

Die Erwartungen für die Preisentwicklung sind daher hoch. So erwarten 80 Prozent der Unternehmen für 2011, dass sie für Ihre Leistungen steigende Preise realisieren können. Keiner geht von sinkenden Preisen aus. Im Vorjahr war es rund ein Drittel gewesen, und die Unsicherheit über die weitere Entwicklung war hoch. Im Verlaufe des Jahres kam es dann aufgrund des Wirtschaftsaufschwunges zu stetigen Preissteigerungen, jedoch noch auf niedrigem Niveau. „Viele Unternehmen waren Anfang 2010 am Boden der Preisspirale angelangt und erholen sich nun langsam“, resümieren die Experten von SCI.

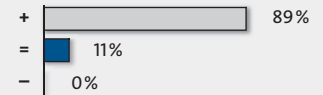
Neueinstellungen geplant. Bei der Beschäftigung ist das Bild zweigeteilt. Etwa vier von zehn Unternehmen planen, neue Mitarbeiter einzustellen, für 2010 erwarteten dies nur rund ein Fünftel. Gleichzeitig gehen mehr als die Hälfte der Unternehmen davon aus, dass sie dieses Jahr ihre

Erwartungen 2011

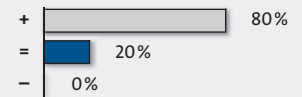
Geschäftsentwicklung 2011



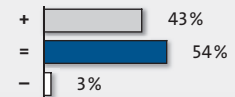
Kosten 2011



Preise 2011



Beschäftigung 2011



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleich bleibend - schlechter/sinkt/gesunken

Quelle: SCI Verkehr

Beschäftigtenzahl halten werden. Nur 3 Prozent glauben, dass ihre Beschäftigung zurückgehen wird.

Immerhin noch 61 Prozent der Transport- und Logistikunternehmen verzeichneten im Dezember eine verbesserte Kapazitätsauslastung. Das ist im Vergleich zum rasanten Anstieg im Sommer des Jahres zwar etwas weniger. Aber nach einer weiteren Zunahme der Fahrzeug- und Lagerauslastung beurteilen weiterhin rund 90 Prozent der Befragten ihre Auslastung als normal oder gut. Da gerade bei den befragten Transportunternehmen mittlerweile die Kapazitätsgrenze erreicht wird, erwarten nur 38 Prozent eine weitere Steigerung der Kapazitätsauslastung (Vormonat noch 52 Prozent). DVZ 22.1.2011 (rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de